



Weiterentwicklung der planungsrelevanten Qualitätsindikatoren - Anforderungen aus der Sicht der Krankenhausplanung



Qualität in der Krankenhausplanung

- Qualität in Krankenhäusern umfasst in der Regel drei Dimensionen
 - i. Strukturqualität
 - ii. Prozessqualität
 - iii. Ergebnisqualität
- Dies sind grundsätzliche Bereiche, in welchen Qualität in Krankenhäusern gemessen, gesteuert und gesichert werden kann
- Das Abwenden von Gefährdungen des Patienten gilt als Hauptziel der Qualitätssicherung in Krankenhäusern



Planungsrelevante Qualitätsindikatoren

- Krankenhausstrukturgesetz: Entwicklung von Qualitätsindikatoren zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität durch G-BA
- Ziel: Der Krankenhausplanung Rückmeldung zu der Versorgungsqualität ihrer Einrichtungen zu geben
- IQTIG hat 11 Plan-QI für die Bereiche Geburtshilfe, Gynäkologie und Brustchirurgie entwickelt
- In NRW Bericht über Qualitätsmängeln bei 17 KH. Nach Prüfung keine Veranlassung zu weitergehenden krankenhausesplanerischen Maßnahmen
- Aktuelle Plan-QI wurden nicht in Krankenhausplan übernommen. Für zukünftige Plan-QI erfolgt erneute Prüfung über Aufnahme



Anwendungsmöglichkeiten von Qualitätsvorgaben in der Krankenhausplanung

- Neben Plan-QI weitere mögliche Qualitätsvorgaben in der Krankenhausplanung:
 1. Qualitätsvorgaben in weiteren Regelungen des G-BA
 2. Heranziehung von Leitlinien und Empfehlungen medizinischer Fachgesellschaften
 3. Bezugnahme auf OPS-Vorgaben
 4. Entwicklung von Versorgungskonzepten
 5. Bezugnahme auf Facharztstandard und Personalvorgaben
 6. Qualitätsvorgaben für die Krankenhausplanung



1. Qualitätsvorgaben in weiteren Regelungen des G-BA (Mindestmengen)

- Der G-BA definiert eine Vielzahl von Qualitätsvorgaben. Hervorzuheben ist insbesondere die Regelungen zu Mindestmengen
- Bislang hat der G-BA folgende Bereiche in den Mindestmengenkatalog aufgenommen (nicht abschließend):
 - Leber- und Nierentransplantationen
 - Komplexe Eingriffe am Ösophagus und Pankreas
 - Stammzelltransplantationen
 - Kniegelenk-Totalendoprothesen
 - Koronarchirurgische Eingriffe
 - Versorgung von Neugeborenen unter 1.250g Geburtsgewicht
- Einhaltung aus Sicht des Landes zwingend erforderlich



2. Leitlinien und Empfehlungen medizinischer Fachgesellschaften

- Weiteres Instrument zur Steigerung der Qualität
- Insbesondere die S-3 Leitlinien der Fachgesellschaften geben evidenzbasierte Empfehlungen zu Behandlungsabläufen und notwendigen Strukturen
- Jetziger Krankenhausplan nimmt in Ansätzen Bezug auf solche Leitlinien (z.B. Schlaganfallversorgung / Traumaversorgung)
- Stärkerer Bezug wird bei Neuaufstellung des Krankenhausplans geprüft werden



3. Bezugnahme auf OPS-Vorgaben

- Weitere Strukturqualitätsvorgaben im DRG-System durch OPS-Codes
- Zur Abrechnung gewisser Fallpauschalen ist es notwendig Strukturkriterien zu erfüllen (bspw. neurologische oder geriatrische Komplexbehandlung)
- Spannungsfeld zwischen krankenhausplanerischen Ausweisungen und entgeltrechtlichen Belangen
- Bezug auf Strukturkriterien der OPS-Codes im neuen Krankenhausplan denkbar, um auseinanderfallen planerischer und entgeltrechtlicher Vorgaben zu reduzieren



4. Entwicklung von Versorgungskonzepten

- Konzepte ermöglichen es die Qualität für bestimmte Patientengruppen oder Krankheitsbilder zu steigern
- Bereits im KH Plan 2015: z.B. Geriatrie Konzept mit Anforderungen an:
 - personelle Strukturen
 - räumliche Ausstattung
 - Behandlungsabläufe
- Versorgungskonzepte im Rahmen der 11 Zentrums-Checklisten
- Vielzahl von Struktur- und Prozessqualitätsvorgaben sind vom G-BA bei der Definition von besonderen Aufgaben von Zentren zu erwarten
- Auch künftig sollen Versorgungskonzepte und Zentren eine zentrale Rolle in NRW spielen



5. Bezugnahme auf Facharztstandard und Personalvorgaben

- Facharztstandard ein zentrale Merkmal personeller Strukturqualität
- Die Ausweisung einer Fachabteilung ist nur möglich, wenn der Facharztstandard einer Abteilung dauerhaft gesichert ist
- Weitere Personalvorgaben für Pflegekräfte insbesondere durch Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung
- (Pflege-)Personalvorgaben wichtiger Schritt zur Verbesserung der Patientenversorgung.



Ausblick neuer Krankenhausplan

- Die Qualität der medizinischen Versorgung ist für uns in Nordrhein-Westfalen ein zentrales Thema
- Versorgungsqualität soll weiterhin gesichert sein und – wenn möglich – noch weiter gesteigert werden
- Thema wird – zusammen mit dem Landesausschuss für Krankenhausplanung – in der Neufassung des Krankenhausplanes großer Beachtung geschenkt werden